

Zusammenfassung „Was kostet das Leben?“ KRIBIBI-Tagung 05. November 2016

Unsere gemeinsam ausgewählte „Normalausstattung“ für Maria Musterfrau bzw. Max Mustermann hat umfasst:

(Grundausrüstung:)

- Miete & Betriebskosten – Strom & Wasser – Heizung
- Öffentlicher Verkehr
- Telefon, Internet & TV
- GIS
- Haushaltsversicherung
- Kleidung & Schuhe
- Möbel & Wohnungsausstattung
- Gesundheit(svorsorge)
- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Nahrungsmittel & Getränke
- Reinigungsmittel und Körperpflege

(Individueller Bedarf:)

- Friseur
- Sport kostengünstig (Laufen, Schwimmen o.ä.)
- Urlaub
- Sparformen aller Art (nicht nur Bank)
- Sonstiger Bedarf Haushalt/Geräte
- Kreatives/künstlerisches Hobby (zB Malen, Handwerken, Musikinstrument)
- Spendentätigkeiten und Strafen (zB StVO)
- Reparaturen und Dienstleistungen im Haushalt
- Alkoholische Getränke
- Besonderer Gesundheitsbedarf

Optional ausgewählt wurden außerdem:

- Auto & Fahrrad
- Sonstiger (besonderer) Bedarf Kleidung & Schuhe
- Garten, Pflanzen und Zubehör
- Haustier
- Tageszeitung
- Zusätzliche Versicherungen (Kranken-, Pensions-, Lebensversicherung o.ä.)
- Besonderer Ernährungsbedarf
- Mitgliedsbeiträge für Vereine, Fitnessstudio etc.
- Tabakwaren

Das ergibt laut Referenzbudget, Konsumerhebung (Statistik Austria) etc. monatliche Kosten für

| | |
|-------------------------------|------------------|
| „Normalausstattung“: | 1.809,40 € |
| <u>Optionale Ausstattung:</u> | <u>755,00 €</u> |
| Gesamt: | 2564,40 € |

Leider bezieht Maria Musterfrau bzw. Max Mustermann ab nun Bedarfsorientierte Mindestsicherung.

Der Maximalbetrag der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (2016) beträgt

- für eine Einzelperson **837,76 €** pro Monat,
- davon 75% bzw. 628,32 € für den Lebensunterhalt und
- 25% bzw. 209,44 € (evt. je nach Bundesland mit Aufstockung, in Salzburg Stadt etwa um zusätzlich maximal 170 €).

? Was tun? Was streichen? Worauf verzichten?

Die Auswahl wurde folgendermaßen diskutiert (Vorschläge zur Kostenreduktion jeweils in Klammern): Alle optionalen Ausgaben wurden sofort gestrichen. Zum Rest:

(Grundausrüstung:)

- ✓ Miete & Betriebskosten – Strom & Wasser – Heizung ⇒ *jedenfalls notwendig (je nach Bundesländer-Regelung kann es für Miete & BK zusätzliche Unterstützung durch das Sozialamt geben)*
- ✓ Öffentlicher Verkehr ⇒ *jedenfalls notwendig; je nach Gemeinde kann es Vergünstigungen für BMS-BezieherInnen geben!*
- ✓ Telefon, Internet & TV ⇒ *abgesehen vom TV jedenfalls notwendig*
- ~~GIS~~ ⇒ *wird gestrichen, da BMS-BezieherInnen GIS-befreit sind*
- ~~Haushaltsversicherung~~ ⇒ *jetzt darf halt nicht mehr passieren...*
- Kleidung & Schuhe ⇒ *als Grundausrüstung jedenfalls notwendig*
- ~~Möbel & Wohnungsausstattung~~ ⇒ *muss anderweitig organisiert werden: Flohmarkt, Sozialamt*
- ~~Gesundheit(svorsorge)~~ ⇒ *BMS-BezieherInnen sind rezeptgebührenbefreit, ansonsten dürfen keine Kosten (etwa für Medikamente) anfallen...*
- ~~Soziale und kulturelle Teilhabe~~ ⇒ *was nicht über Kulturpass o.ä. machbar ist, muss wegfallen...*
- Nahrungsmittel & Getränke ⇒ *jedenfalls notwendig, aber Kosten müssen reduziert werden, durch kostenbewusstes Einkaufen bzw. etwa durch Sozialmärkte, Tafeln... (minus 30%)*
- Reinigungsmittel und Körperpflege ⇒ *jedenfalls notwendig, aber Kosten müssen reduziert werden (minus 30%)*

(Individueller Bedarf:)

- Friseur ⇒ *notwendig, aber Kosten müssen reduziert werden (minus 30%)*
- Sport kostengünstig (Laufen, Schwimmen o.ä.) ⇒ *soll weiterhin möglich sein, aber Kosten müssen reduziert werden (minus 50%)*
- ~~Urlaub~~ ⇒ *ist nicht mehr möglich...*
- ~~Sparformen aller Art (nicht nur Bank)~~ ⇒ *sind nicht mehr möglich...*
- Sonstiger Bedarf Haushalt/Geräte ⇒ *notwendig, aber Kosten müssen reduziert werden (minus 30%)*
- Kreatives/künstlerisches Hobby (zB Malen, Handwerken, Musikinstrument) ⇒ *soll weiterhin möglich sein!*
- ~~Spendentätigkeiten und Strafen (zB StVO)~~ ⇒ *gespendet wird nicht mehr, Strafen sind zu vermeiden...*
- ~~Reparaturen und Dienstleistungen im Haushalt~~ ⇒ *Reparaturen müssen anders organisiert werden, zB über Bekanntenkreis... oder es darf eben nichts kaputt werden...*
- ~~Alkoholische Getränke~~ ⇒ *werden gestrichen.*
- Besonderer Gesundheitsbedarf ⇒ *was nötig ist, ist nötig – aber Kosten müssen reduziert werden... (minus 50%)*

Die monatlichen Kosten belaufen sich somit auf: **1.067,10 €**



Die zuvor vollgehängte Pinnwand nach unserer Diskussion...

Fazit:

- Auch nach Ansetzen des Rotstiftes sind die Kosten für Maria Musterfrau oder Max Mustermann nach wie vor **um ca. 230 € zu hoch**, weitere Einsparungen müssen erfolgen, selbst wenn das Sozialamt bei der Miete weitere Mittel zuschießen sollte.
- Auf der Seite der **Grundausrüstung** wurden die meisten Positionen beibehalten, wobei teilweise Kosten reduziert werden müssen, teils Befreiungen für BMS-BezieherInnen möglich sind.
- Auf Seite der **individuellen Ausgaben** zur persönlichen Lebensgestaltung mussten die überwiegenden Positionen gestrichen werden – was übrig bleiben konnte, wurde in fast allen Fällen und teils drastisch reduziert.
- ? **Wo würde der Rotstift weiter angesetzt**, um die verbleibenden 230 € einzusparen?

Die Kürzungen und Streichungen sind individuell unterschiedlich und könnten auch anders angesetzt werden. Was aber jedenfalls deutlich wird:

Die „Soziale Hängematte“ der Bedarfsorientierten Mindestsicherung ist (auch 2016 schon) alles andere als weich gepolstert!

Kontakt:

Elisabeth Kapferer, Zentrum für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg
elisabeth.kapferer@sbg.ac.at